



## VRE-VIERTELJAHRESBERICHT (JUNI-SEPTEMBER 2007)

### VORWORT DES GENERALSEKRETÄRS

Ende August hat die VRE ihre Sommeruniversitäten in Devon (UK) abgehalten. Die beiden Sommeruniversitäten waren sehr gut besucht und wir haben von den Teilnehmern viel positives Feedback erhalten. Devon und die Mitglieder des Organisationsausschusses haben tolle Arbeit geleistet.

Unsere Reflexionsgruppe zur künftigen Regionalpolitik nach 2013 ist in den letzten Monaten zwei Mal zusammengetreten und hat dem Vorstand im September unser erstes Positionspapier vorgelegt. Zurzeit steht dieses Thema auf der Prioritätenliste der VRE ganz oben, da die künftige Regionalpolitik der EU auf dem Spiel steht. Diese Frage ist für die Zukunft der EU insgesamt von entscheidender Bedeutung.

Die Sitzung der Kommission 1 in Kazan (Tatarstan – RU) war ein Erfolg. Die Mitglieder erhielten auch Informationen aus erster Hand über die Lage in Tatarstan, die lebhaft wirtschaftliche Entwicklung und das Modell eines Euro-Islams. Wir haben eine Reihe von Vereinbarungen abgeschlossen, um unsere Zusammenarbeit mit der Region zu vertiefen.

Zurzeit sind wir mit den Vorbereitungsarbeiten zur Hauptversammlung beschäftigt, die von 7. bis 9. November in Udine stattfindet. Wir hoffen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen! Dieses Jahr haben wir eine partizipativ gestaltete Sitzung eingeführt. Jetzt können die Teilnehmer ihre eigene Tagesordnung zusammenstellen und aus einer breiten Palette von Aktivitäten zu regionalen Identitäten bzw. zur europäischen Identität wählen. Weitere Informationen zur Hauptversammlung finden Sie unter: <http://www.a-e-r.org/events/2/2007/aer-general-assembly-udine.html>.

Klaus Klipp  
Generalsekretär

#### INHALTSVERZEICHNIS

|   |          |
|---|----------|
| STÄNDIGER AUSSCHUSS FÜR INSTITUTIONELLE ANGELEGENHEITEN   | SEITE 3  |
| KOMMISSION 1 „WIRTSCHAFT UND REGIONALE ENTWICKLUNG“   | SEITE 4  |
| KOMMISSION 2 „SOZIALES UND ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN“   | SEITE 7  |
| KOMMISSION 3 „KULTUR, ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG, JUGEND,<br>MEDIEN UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE, INTERREGIONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT“ | SEITE 10 |
| EURODYSSEE  | SEITE 11 |
| SOMMERUNIVERSITÄT UND JUGEND-SOMMERUNIVERSITÄT  | SEITE 11 |
| TERMINKALENDER  | SEITE 13 |

STÄNDIGER AUSSCHUSS FÜR INSTITUTIONELLE ANGELEGENHEITEN

**VRE mit Mandat für EU-Reformvertrag zufrieden**

Die VRE ist der Auffassung, dass das für den EU-Reformvertrag vereinbarte Mandat einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der Interessen der Regionen in der Europäischen Union darstellt. Die VRE hat als einer der Hauptakteure des Konvents und der vorangegangenen Regierungskonferenz mitgeholfen, dass der Verfassungsvertrag, z. B. durch die Anerkennung regionaler Identitäten und Autonomie sowie die Ausweitung des Subsidiaritätsprinzips auf die regionale Ebene, für die Regionen positiv ausgefallen. Beim Europäischen Rat von Juni konnten merkliche Verbesserungen erzielt werden. Das neue Protokoll über Dienstleistungen von allgemeinem Interesse weist auf die von lokalen und regionalen Gebietskörperschaften gespielte Rolle beim Management dieser Dienstleistungen hin. Die VRE wird am 6. November in Brüssel ein Morgenbriefing mit Andrew Duff, MdEP und Vertreter des Europäischen Parlaments bei der Regierungskonferenz, organisieren, um die Auswirkungen der endgültigen Fassung des Reformvertrags auf die Regionen zu untersuchen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Regine Kramer: [r.Kramer@aer.eu](mailto:r.Kramer@aer.eu)

**Ständiger Ausschuss tagt in Istanbul**

Die Provinz Istanbul war am 7. September Gastgeberin der Sitzung des VRE-Vorstands/Ständigen Ausschusses für institutionelle Angelegenheiten. Die regionale Demokratie in der Türkei erhielt durch dieses Treffen, wo Politiker und Politikerinnen aus 40 europäischen Regionen mit ihren türkischen Amtskollegen zusammentrafen, neue Impulse. Nachdem türkische Politiker Einblicke gewährten, wie die regionale Demokratie derzeit gehandhabt wird, konnten die Teilnehmer erforschen, wie die Modelle regionaler Demokratie anderer europäischer Länder auf türkische Verhältnisse umgelegt werden können. Die Regionalpolitiker konnten Erfahrungen austauschen und künftige Kooperationsprojekte besprechen.

**VRE-Trainingsakademie**

Über zwanzig Teilnehmer aus vierzehn Regionen nahmen an der ersten Sitzung der VRE-Trainingsakademie teil, die von 10. bis 11. September in Brüssel stattfand.

Dieses Kursmodul, das drei bis viermal pro Jahr angeboten wird, vermittelt regionalen Beamten und Politikern die Grundbegriffe einer erfolgreichen Interaktion zwischen den Regionen und der EU.

Diese erste zweitägige Kurseinheit hat sich schwerpunktmäßig mit den Themen EU-Entscheidungsfindung, -Lobbyarbeit und -Förderungen beschäftigt. Die Schulung wurde von Vertretern der VRE-Mitglieder Baden-Württemberg, Friaul-Julisch-Venetien (I), Südwestengland (UK), Ile-de-France (F), Brüssel-Hauptstadt und Salzburg (A) in den Brüsseler Büroräumlichkeiten durchgeführt. Die nächste Kurseinheit findet im Dezember 2007 statt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Regine Kramer: [r.kramer@aer.eu](mailto:r.kramer@aer.eu).

**Europäisches Bürgerforum der VRE**

Die VRE wird bis Jahresende zumindest 3 Veranstaltungen des Europäischen Bürgerforums abhalten. Sie werden in den Regionen West Sussex (UK), Gävleborg (SE) und Iasi (RO) abgehalten und sollen Bürgern und Regionalpolitikern die Möglichkeit geben, mit Vertretern der Europäischen Union über die Zukunft Europas zu diskutieren. Die Foren sind interaktiv angelegt, einerseits erhalten Bürger Informationen über die konkrete Arbeit der EU und andererseits können sich die EU-Vertreter ein Bild von den Erwartungen der Menschen über die Zukunft Europas machen.



Auf diesen Treffen können die Bürger ihren Vertretern Fragen stellen und so besser verstehen, warum die EU für ihre Region von Bedeutung ist. Wenn Ihre Region ein solches Europäisches Bürgerforum organisieren möchte, wenden Sie sich bitte an Malgorzata Kucinska: [youth.officer@aer.eu](mailto:youth.officer@aer.eu).

#### **VRE-Redewettbewerb: Sprechen Sie Europäisch?**

Im November 2007 startet die VRE ihren ersten Redewettbewerb: „Sprechen Sie Europäisch?“ Diese Initiative verfolgt das Ziel, jungen Menschen zu ermöglichen, frei über ihre Einstellung, Meinung und ihr Wissen zu Europa zu reden und ihren Standpunkt zu verteidigen. Die VRE wird zu diesem Zweck einen europaweiten Redewettbewerb für junge Menschen zwischen 14 und 18 Jahren zum Thema Europa organisieren. Der Wettbewerb wird in drei Etappen ausgetragen: (i) regional, (ii) national und (iii) europäisch. Jede teilnehmende Region wird als Einstieg einen eigenen Rednerwettkampf unter Schulen, Jugendräten und NGOs organisieren. Die Sieger der regionalen Redeschlachten werden dann in nationalen Vorrunden-Debatten gegeneinander antreten. Abschließend nehmen die Gewinnerteams am europäischen Finale teil, das im Dezember 2008 mit Unterstützung der Region Brüssel-Hauptstadt in der belgischen Metropole stattfinden wird. Das Konzept ist an den jährlich stattfindenden Wettbewerb „Do You Speak European?“ angelehnt, der erstmals 2006 unter der Leitung der Region West Sussex in ganz England ausgetragen wurde. Die VRE bereitet gerade Informationsmappen vor, die rechtzeitig an alle Mitglieder ausgeschickt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Malgorzata Kucinska: [youth.officer@aer.eu](mailto:youth.officer@aer.eu).

#### **Anlaufen des VRE-Stipendiums**

Die VRE plant, ein neues Jahresstipendium für Studenten aus einer VRE-Mitgliedsregion auszuschreiben, die einen einjährigen Studiengang mit Masterabschluss absolvieren, der sich mit dem Themenbereich der regionalen Demokratie befasst. Das Stipendium wird die Studiengebühren und Lebenshaltungskosten für einen einjährigen Studiengang in einer anderen VRE-Mitgliedsregion abdecken. Folgende Studienfächer kommen infrage: regionalwissenschaftliche Studien, öffentliche Verwaltung, internationale Beziehungen, Europastudien und Politikwissenschaften. Erfolgreiche Bewerber(innen) müssen in einer VRE-Mitgliedsregion wohnhaft oder von dort gebürtig sein. Bewerbungen von Kandidaten aus (oder für) MOE-Regionen, Angehörige ethnischer Minderheiten, Behinderte und Kandidaten aus sozial benachteiligten Schichten werden von der VRE besonders begrüßt. Junge Menschen, die bereits in einer Regionalverwaltung beschäftigt sind und ihre Karriereaussichten durch einen Masterabschluss verbessern möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Bewerbungen können bis 31. Januar 2008 eingereicht werden. Weitere Informationen und Bewerbungsformulare werden zu gegebener Zeit an alle VRE-Mitgliedsregionen ausgesendet. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Joanna Benfield: [j.benfield@a-e-r.org](mailto:j.benfield@a-e-r.org).

### **KOMMISSION 1 „WIRTSCHAFT UND REGIONALE ENTWICKLUNG“**

#### **Künftige Kohäsionspolitik nach 2003 – Zusammenarbeit mit der GD Regionalpolitik**

Die VRE-Reflexionsgruppe zur künftigen Kohäsionspolitik hat auf ihrer zweiten am 4. September stattgefundenen Sitzung über das erste Positionspapier zur künftigen Kohäsionspolitik diskutiert, das auf der Grundlage von Kommentaren und Beiträgen von Mitgliedern der Gruppe verfasst wurde. Die Gruppe unter dem Vorsitz von Thomas Andersson, Grafschaftsrat von Jämtland, einigte sich auf eine neue Gliederung des Papiers und die endgültige Fassung des Dokuments „Erste VRE-Empfehlungen zur Kohäsionspolitik nach 2013“, das am 7. September vom VRE-Vorstand angenommen wurde.



Dieses Dokument kann auf unserer Website abgerufen werden: <http://www.a-e-r.org/main-issues/cohesion-regional-policy.html>. Als nächsten Schritt wird die Gruppe die Beiträge aller VRE-Mitgliedsregionen zur Kohäsionspolitik in ihre erste Empfehlung einarbeiten und eine eingehende Studie vorzulegen. Die VRE hat ein Aufruf zur Einreichung von Beiträgen organisiert und einen Fragebogen ausgesendet, um alle VRE-Mitgliedsregionen zu ermutigen, uns ihre Erfahrungen und Herausforderungen mitzuteilen, mit denen sie im letzten und im laufenden Programmzeitraum konfrontiert waren. Der Einsendeschluss für die Konsultation ist der 31. Oktober. Der Fragebogen kann auf der oben genannten Website heruntergeladen werden bzw. ist auf Anfrage beim Sekretariat der VRE-Kommission 1 erhältlich.

Vertreter der VRE trafen am 5. September in Brüssel mit Dirk Ahner, dem Generaldirektor der GD Regionalpolitik, zu fruchtbaren Gesprächen zusammen. Sie erörterten eine mögliche Zusammenarbeit im Bereich der künftigen Kohäsionspolitik. Es wurde vereinbart, nach dem am 4. November in Brüssel stattfindenden 4. Kohäsionsforum ein weiteres Treffen anzuberaumen, um weitere Schritte festzulegen. Dies könnte zu einer Verstärkung der informellen Zusammenarbeit zwischen der GD Regionalpolitik und der VRE führen, um langfristig die Möglichkeiten zur Schaffung einer institutionalisierten Debatte unter den interregionalen Verbänden auszuloten. Die VRE plant, ein gemeinsames Seminar von VRE und EK vorzuschlagen, um die Ergebnisse der eingehenden Studie vorzustellen, zu dem ggf. alle VRE-Mitglieder eingeladen werden. Ein Bericht über das erste Treffen mit Herrn Ahner steht auf der VRE-Website zum Herunterladen bereit (für Zugriff auf Dokument bitte einloggen).

Die nächste Sitzung der VRE-Reflexionsgruppe zur künftigen Kohäsionspolitik wird am 14. Dezember in Brüssel stattfinden, um die Ergebnisse der VRE-Konsultation zu besprechen. Die VRE-Reflexionsgruppe wird auf dem 4. EU-Kohäsionsforum, das von 27. bis 28. September in Brüssel stattfindet, durch ihren Vorsitzenden, Thomas Andersson vertreten.

#### **Plenarsitzung in Kazan**

Die VRE-Kommission 1 trat von 19.-21. September Kazan (RU) zu ihrer Herbstplenarsitzung zusammen und behandelte folgende Themen: Es wurden die VRE-Empfehlungen zur künftigen Kohäsionspolitik erörtert. Die Vertreter von Tatarstan und die Mitglieder der Kommission 1 betonten die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der VRE und der GD Regionalpolitik und bestärkten die Reflexionsgruppe zur Kohäsionspolitik, ihre guten Kontakte zur Kommission weiter zu pflegen.

Bezüglich nachhaltiger Entwicklung wurde das Grünbuch der Kommission zum Klimawandel diskutiert. Es wurden auch zwei neue Arbeitsgruppen eingerichtet, eine über den Klimawandel und eine, unter dem Vorsitz der Region Valencia, zum Thema Wasser. Bezüglich Tourismus wurden die Ergebnisse des Treffens vom 10. September über die INTERREG-IV-Förderung für Tourismusprojekte erörtert und eine Aktualisierung des Tourismus-Webportals der VRE beschlossen (z. B. die Integration neuer Regionen). Beim Treffen der Arbeitsgruppe „Tourismus“ wurde eine Einigung über die Grundsätze einer Zusammenarbeit zwischen der VRE und dem Internationalen Büro für Sozialtourismus (BITS) erzielt. Eine offizielle Partnerschaftvereinbarung sollte anlässlich der VRE-Hauptversammlung in Udine unterzeichnet werden. Die VRE schlug außerdem vor, Ad-hoc-Peer-Reviews zum Thema Tourismus einzuführen. Interessierte Regionen wurden zur Teilnahme eingeladen. Wenn Ihre Region bei solchen Peer Reviews teilnehmen möchte, wenden Sie sich bitte an das VRE-Sekretariat.

Im Bereich Energie wurde die Abhaltung der VRE-Konferenz zum Thema Energie (von 22.-23. Mai 2008 in Norrbotten) angekündigt. Die Konferenz wird sich um das Thema Holz drehen. Außerdem wurde ein Internetforum eingerichtet, damit der Kommunikationsfaden unter den Mitgliedern nicht abreißt.

In Bezug auf wirtschaftliche Entwicklung stellte die VRE die Ergebnisse der VRE-Konferenz über Öko-Innovationen vor, die am 1. Juni in Stuttgart stattfand, und beschloss das Peer-Review-Projekt der VRE weiterzuverfolgen, um nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung durch gegenseitiges Lernen voranzutreiben. Die Ergebnisse der VRE-Konferenz über Regionalflughäfen in Poznan (PL) wurden vorgestellt. Die Beiträge sind demnächst auf unserer Website abrufbar: <http://www.a-e-r.org/events/regional-policies-committee/2007/regional-airports-2007.html>. Im Anschluss an die Arbeitsgruppensitzungen wurde ein Seminar über die Entwicklungsstrategien der Republik Tatarstan mit interessanten Vorträgen lokaler Akteure abgehalten. Die entsprechenden Dokumente stehen in Kürze auf der VRE-Website zum Herunterladen bereit:

<http://www.a-e-r.org/events/regional-policies-committee/2007/kazan.html>.

Die Prioritäten der Kommission 1 für 2008 wurden angenommen. Die nächste Plenarsitzung der Kommission 1 wird von 27. bis 29. Februar 2008 in Lillehammer, Oppland (N) stattfinden. Gleichzeitig wird die VRE eine Konferenz über ländliche Entwicklung mit dem Schwerpunkt auf der EU-Politik zur Entwicklung der ländlichen Gebiete und Zweitwohnsitzen abhalten, um Vertreter der europäischen Institutionen und Regionalpolitiker an einen Tisch zu bringen. Informationen zu dieser Konferenz sind demnächst auf der VRE-Website abrufbar.

#### **„Rural paths for eco-tourism“**

Auf Initiative der VRE und der Region Kampanien wurde am 10. September in Brüssel ein Treffen zum Thema Förderungen für Tourismusprojekte im Rahmen von INTERREG IV B/C abgehalten. Das VRE-Projekt „Touring Nature“ wurde in „Rural Paths for Eco-Tourism“ (INTERREG IVB) und „Peer Reviews über nachhaltigen Tourismus“ (Interreg IVC) umbenannt. Beide Projektideen wurden auf dem VRE-Treffen zum Thema INTERREG geboren, das am 14. Juni in Straßburg abgehalten wurde. Die Region Kampanien stellte das ELAN-Projekt vor, das die Landschaftskonvention des Europarats unterstützen soll. Das Projekt will in den verschiedenen betroffenen Bereichen nachhaltige Möglichkeiten des Landschaftsschutzes aufzeigen. Für die Projekte wird jetzt nach Partnern (und einem „federführenden“ Partner für Peer Reviews) gesucht und es laufen Vorbereitungen für den bevorstehenden Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen für INTERREG IVC (Einsendeschluss Mitte Januar).

#### **Gemeinsames Handeln für größere Nachhaltigkeit in der Zukunft: Bündnis der Regionen für eine rationellere Energienutzung**

Die Anmeldung für die VRE-Konferenz „Gemeinsames Handeln für größere Nachhaltigkeit in der Zukunft: Bündnis der Regionen für eine rationellere Energienutzung“, die im Rahmen der am 7. Dezember in Montpellier, Languedoc-Roussillon (F), stattfindenden internationalen Messe zum Thema erneuerbare Energieträger abgehalten wird, ist jetzt angelaufen. <http://www.energaia-expo.com/telechargement/Formulaire-dinscription-aux-conferences.pdf>.

Diese eintägige Konferenz wird sowohl politische Diskussionen bieten als auch Best-Practice-Beispiele aus dem Gebiet der Energieeffizienz und rationalen Energienutzung vorstellen. Ziel ist es, den Aktionsplan für Energieeffizienz der EU durchzugehen und angesichts künftiger Kommissionsvorschläge in diesem Bereich auf die Empfehlungen der Regionen hinzuweisen. Die Veranstaltung wird mit der offiziellen Unterzeichnung der Energieerklärung von VRE und FEDARENE zur Förderung von erneuerbaren Energieträgern und Energieeffizienz abgeschlossen. Der Programmentwurf für diese Konferenz ist auf der Webseite der VRE abrufbar: <http://www.a-e-r.org/events/regional-policies-committee/2007/energaia.html>.

KOMMISSION 2 „SOZIALES UND ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN“

KOMMISSION 2 – ALLGEMEINES TREFFEN

**Sitzung der Kommission 2 vom 22./23. Oktober 2007 - Azoren (P)**

Der Schwerpunkt unseres am 22. Oktober 2007 stattfindenden Seminars liegt auf „Gesundheits- und Sozialdiensten der Regionen in äußerster Randlage“. Wir befassen uns damit, wie die Regionen bei der Planung und Erbringung dieser Dienste geografische und andere Hindernisse überwinden können. Die Plenarsitzung der Kommission ist eine gute Gelegenheit, sich über die Initiativen anderer Regionen in den Bereichen von Gesundheit und Soziales zu informieren. Es wird eine eigene „Info-Ecke“ für Regionen auf die Tagesordnung gesetzt, wo Sie Ihre Projekte und Ideen vorstellen können. Wir werden auch die Prioritäten der Kommission für das nächste Jahr diskutieren und festlegen. Diese Sitzung bietet auch den Rahmen für die Treffen unserer Kommissionsnetzwerke über die Prävention von alkoholbedingten Schäden, Notfallplanung und demografischen Wandel (ALIVE). Weitere Informationen (Tagesordnung, Anmeldeformular, praktische Infos und Arbeitsdokumente) sind auf unserer Website abrufbar:

<http://www.a-e-r.org/events/health-social-affairs-committee/2007/azores-plenary-com2.html>

**Konsultation – Bestandsaufnahme der sozialen Wirklichkeit**

Die Europäische Kommission hat eine Konsultation aller interessierten Kreise zu Europas sozialer Wirklichkeit eingeleitet, um zu erheben, was ihrer Meinung nach die großen Herausforderungen und Möglichkeiten Europas im Sozialbereich sind und welche Lösungsansätze es gibt.

Obwohl sich die Kommission nicht verpflichtet, die Ergebnisse dieser Anhörung bei der Gestaltung spezifischer europäischer Initiativen zu berücksichtigen, ist dies für die Regionen eine gute Gelegenheit, um ihre Meinung zu den politischen Prioritäten der EU, und inwieweit europäischer Handlungsbedarf zur Bewältigung der sozialen Herausforderungen unserer Zeit besteht, klar zum Ausdruck zu bringen.

Wir werden demnächst auf unserer Website eine interne Konsultation unserer Kommissionsmitglieder starten. Schauen Sie immer wieder mal rein, ob es Neuigkeiten gibt: <http://www.a-e-r.org/home-en/main-issues/social-affairs.html>.

NOTFALLPLANUNG

**Möglichkeiten der Kofinanzierung im Rahmen von INTERREG IV C**

Der Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für INTERREG IV C ist ergangen! Die Priorität 2 konzentriert sich mit einer Dotierung von voraussichtlich 125 Mio. Euro auf Umweltschutz und Risikoprävention. In diesem Sommer haben Regionen, die an der Entwicklung von interregionalen Kooperationsprojekten über Risikoprävention interessiert sind, Kontakte geknüpft, Partnerschaften geschlossen und Projektideen ausgearbeitet. Es sind über 15 Vorschläge für Regionalprojekte bei uns eingegangen, die alle auf unserer Website nachgelesen werden können: <http://www.a-e-r.org/home-en/main-issues/emergency-planning.html>.

Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte direkt an die entsprechende Region. Es ist noch nicht zu spät, einer Partnerschaft beizutreten. Kontaktieren Sie umgehend die Regionen!!! Wenn vonseiten der Mitgliedsregionen Interesse besteht, planen wir die Abhaltung eines Seminars über die Einreichung von Anträgen im Rahmen von INTERREG IV C „Risikoprävention“. Das Seminar wird höchstwahrscheinlich Mitte November 2007 in Brüssel stattfinden.



**Nächste Sitzung: 24. Oktober 2007, Azoren (P)**

Das VRE-Netzwerk für Notfallplanung wird anlässlich der Plenarsitzung der Kommission 2 auf den Azoren (P) zusammentreffen und die besonderen Umstände der Notfallplanung und Bekämpfungsmaßnahmen dieser Regionen in äußerster Randlage ansprechen.

Sämtliche Informationen zu diesem Treffen finden Sie hier: <http://www.a-e-r.org/events/health-social-affairs-committee/2007/azores-plenary-com2.html>.

**NETZWERK „GESUNDHEITSTELEM@TIK“**

**Entwurf der Kommissionsempfehlung über die Interoperabilität elektronischer Gesundheitsdienste**

Nach der Durchführung einer europaweiten Konsultation unter den Mitgliedsregionen des VRE-Netzwerks „Gesundheitstelematik“ hat die VRE an der Anhörung der Europäischen Kommission zur Interoperabilität elektronischer Gesundheitsdienste teilgenommen. Die Regionen fordern die Europäische Union auf, zur Umsetzung der europaweiten Interoperabilität auf einen „Bottom-Up-Ansatz“ zu setzen. Eine Reihe von Lösungen wurde von den Regionen entwickelt, die Interoperabilität auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene gewährleisten. Die grenzübergreifende Zusammenarbeit fördert außerdem den Wissenstransfer zwischen den Regionen und die Entwicklung interoperabler Lösungen. Der VRE-Beitrag ist auf unserer Website abrufbar: <http://www.a-e-r.org/home-en/main-issues/health/e-health.html>.

**Zukünftige Modelle der Gesundheitsversorgung und geeignete Lösungen für die Gesundheitstelematik**

Die VRE hat am 13. September 2007 in Sevilla (E) an einem Workshop mit dem Titel „Scenarios 4 Health“ teilgenommen.

Der Workshop ist Teil eines EU-geförderten Projekts und soll mithelfen, sich auf das zukünftige Modell der Gesundheitsversorgung in Europa festzulegen und die geeigneten Telematik-Lösungen zu finden, die ein solches unterstützen und ergänzen würden. Es herrschte Einigkeit darüber, dass in 20 Jahren bei der europäischen Gesundheitsversorgung der informierte und emanzipierte Patient im Mittelpunkt stehen, Vorbeugung einen höheren Stellenwert haben und die informelle Pflege zu Hause ein Grundpfeiler sein wird.

Weitere Informationen finden Sie auf dieser Website: [Committee 2 Secretariat](#).

**GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG**

**Jahreskonferenz zur Geschlechtergleichstellung**

Diese Konferenz findet am 11./12. Oktober 2007 auf freundliche Einladung des Bezirks Timiș (RO) in Temesvar statt. Ihre Region kann sich hier darüber informieren, was in einer Reihe von Gebieten, die von der Einbeziehung der Gender-Perspektive in die Regionalpolitik bis zu Lösungen für Fragen, die Sicherheit, Prostitution und Menschenhandel betreffen, reichen, zur Förderung der Geschlechtergleichstellung unternommen werden kann.

Dem Thema „FRAUEN UND MIGRATION“ wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die spezifischen Herausforderungen, mit denen Zuwanderinnen bei der Integration im Aufnahmeland zu kämpfen haben, aber auch wie die Regionen ihnen am besten helfen können, ein aktives und vollwertiges Mitglied der Gesellschaft zu werden, werden genauer unter die Lupe genommen.

Sämtliche Informationen zu dieser Konferenz (Tagesordnung, Anmeldeformular, praktische Infos und Arbeitsdokumente) sind auf unserer Website abrufbar:

<http://www.a-e-r.org/en/events/1/2007/equal-opportunities-timisoara.html>.

### **NEU!!! VRE-Beobachtungsstelle für Zuwanderinnen.**

Im Rahmen der Konferenz zur Geschlechtergleichstellung wird die VRE die Beobachtungsstelle für Zuwanderinnen offiziell eröffnen. Diese Beobachtungsstelle soll Kontakte zwischen den Regionen, die Zuwanderinnen aufnehmen, und den Amtskollegen der Herkunftsregionen knüpfen. Wir verfolgen das Ziel, das gegenseitige Verständnis der kulturellen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Traditionen, welche die Rolle der Frauen in Familie und Gesellschaft global prägen, zu fördern, um den Regionen bei der Entwicklung geeigneter Instrumente zu helfen und auch die Zuwanderinnen zu erreichen, um ihre Lebensqualität zu verbessern.

Weitere Informationen siehe: <http://www.a-e-r.org/main-issues/equal-opportunities.html> oder wenden Sie sich an: Committee 2 Secretariat.

### **PRÄVENTION ALKOHOLBEDINGTER SCHÄDEN**

#### **Erstes VRE-Peer-Review - Alkohol und Verkehr - 24. Oktober 2007 - Azoren (P)**

Das Alkoholprojekt der VRE wurde vom Stapel gelassen! Das im Rahmen des Europäischen Programms für öffentliche Gesundheit kofinanzierte Projekt wird sich auf eine Reihe von Peer Reviews konzentrieren, wo die Partnerregionen voneinander lernen können, was zur Prävention alkoholbedingter Schäden in bestimmten Situationen erfolgreich ist und was nicht. Das erste Peer Review zum Thema Alkohol wird am 24. Oktober 2007 auf den Azoren (P) abgehalten und der Prävention alkoholbedingter Schäden im Straßenverkehr (Vermeidung von Alkohol am Steuer) gewidmet sein. Alle Partnerregionen werden eine Online-Umfrage über ihre Politik und Maßnahmen auf diesem Gebiet beantworten. Die Ergebnisse werden dann während des eigentlichen Peer Reviews erörtert.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projekt-Website:

<http://www.a-e-r.org/home-en/main-issues/health/alcohol-prevention/aer-alcohol-peer-reviews.html> oder wenden Sie sich an: Committee 2 Secretariat.

#### **Treffen des Netzwerks „Alkoholpolitik“, Bled (SN), 24.-26. September 2007**

Die VRE ist eine Partnerorganisation von „Building Capacity Project“ zur Umsetzung einer koordinierten Alkoholstrategie in Europa. Die Projektpartner trafen in Bled zusammen, um die Projektaktivitäten und im Besonderen den Beitrag der teilnehmenden Organisationen zu Alkohol-Initiativen der Europäischen Union zu diskutieren. Besonderes Augenmerk wurde den möglichen Auswirkungen der kürzlichen Einrichtung eines europäischen Forums „Alkohol und Gesundheit“, einer Plattform für Akteure aus dem Alkoholbereich, die konkrete Aktionen zur Verhinderung alkoholbedingter Schäden ergreifen und einen Beitrag zur Umsetzung der diesbezüglichen EU-Strategie leisten möchten, gewidmet. Wir haben auch die Inhalte der bevorstehenden 3. Konferenz zur europäischen Alkoholpolitik diskutiert, die von 3.-5. April 2008 in Barcelona (Katalonien, E) stattfindet.

(<http://www.ias.org.uk/buildingcapacity/conference/index.html>)

### **KOMMISSION 3 „KULTUR, ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG, JUGEND, MEDIEN UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE, INTERREGIONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT“**

#### **EVTZ - VRE unterstützt aktiv die praktische Anwendung des neuen Instruments**

Die VRE veranstaltete am 11. Juli im Brüsseler Steiermark-Büro einen Workshop, um die Anwendung der EVTZ-Verordnung von den Regionen zu fördern und Druck auf die nationalen Regierungen auszuüben, damit sie den rechtlichen Verpflichtungen zur Umsetzung der EVTZ-Verordnungen nachzukommen.



Über 60 Experten der regionalen und nationalen Ebene kamen zusammen, um im Detail aufzuzeigen, wie der EVTZ von den Regionen am besten in die Praxis umgesetzt werden kann. In den kommenden Monaten wird die VRE im Rahmen einer INTERACT-Initiative – gemeinsam mit "Mecca Consulting" – eine Leitstrategie für den Umgang mit dem EVTZ für die Regionen entwickeln. Die Ergebnisse dieser Initiative werden in Form von Leitlinien für Regionalregierungen für die Umsetzung eines EVTZ am 26./27. November in Wien der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) bietet den Regionen seit 2006 die Möglichkeit, innovative und effizientere interregionale Kooperationsprojekte einzurichten. Die EU-Mitgliedstaaten haben bis 1. August 2007 Zeit, um die zur Umsetzung der EU-Verordnung erforderlichen Regelungen auszuarbeiten, bis jetzt sind jedoch nur Ungarn und Bulgarien dieser rechtlichen Verpflichtung nachgekommen.

Die VRE unterstützt die Umsetzung der EVTZ-Verordnung aktiv, weil: a) der EVTZ mithilfe wird, viele rechtliche und administrative Hindernisse auszuräumen, mit denen Regionen bei der Einrichtung grenzüberschreitender Projekte zu kämpfen haben; b) der EVTZ ein in ganz Europa anerkanntes Modell schaffen wird, das die Regionen bei der Gründung neuer Partnerschaften anwenden können; c) der EVTZ auf Best-Practice-Beispiele bereits bestehender Kooperationsmechanismen aufbauen wird.

#### **Internationale Solidarität – VRE fördert die Millenniumsentwicklungsziele**

Am „magischen“ 7. Juli 2007 (07.07.07) hat die VRE-Arbeitsgruppe „Internationale Solidarität“ eine große Initiative zugunsten der so genannten „Entwicklungsziele“ gestartet, die vorsehen, 0,7 % des BIP für die Entwicklungszusammenarbeit aufzuwenden.

An diesem Tag hat die VRE auch ihre neue Website über internationale Solidarität online gestellt, die ein Forum für die VRE-Mitgliedsregionen werden soll, um ihre Entwicklungsaktivitäten und Best-Practice-Beispiele vorzustellen und wo sie auf dem Gebiet der Entwicklungspolitik interregionale Kooperationen zwischen VRE-Mitgliedsregionen und internationalen Institutionen (wie der EU oder den Vereinten Nationen) fördern werden.

Derzeit sind dreizehn VRE-Mitgliedsregionen im Rahmen der Arbeitsgruppe „Internationale Solidarität“ mit Entwicklungsfragen beschäftigt. Die Arbeitsgruppe hat die Absicht, die Entwicklungshilfeaktivitäten von VRE-Mitgliedsregionen zu fördern und zu koordinieren, um die VN-Millenniumsentwicklungsziele zu erreichen.

Weitere Informationen unter: [www.a-e-r.org/home-en/main-issues/international-solidarity.html](http://www.a-e-r.org/home-en/main-issues/international-solidarity.html).

#### **Kulturpolitik – VRE betreibt Lobbying für regionale Interessen bei der EU-Kulturpolitik**

Die VRE-Kommission 3 spielt laut der Veröffentlichung der "Mitteilung über eine europäische Kulturagenda im Zeichen der Globalisierung" bei den aktuellen Diskussionen zur zukünftigen EU-Kulturpolitik eine große Rolle.

Auf den am 10. September in Brüssel stattgefundenen Treffen mit der Europäischen Kommission und dem AdR-Berichtersteller stellte der Vorsitzende des Unterausschusses Kultur, Sten-Erik Nilsson, die Änderungsvorschläge der VRE zur EU-Kulturpolitik vor, die auf die Zustimmung des AdR-Berichterstatters gestoßen sind, der sie in seinen Bericht aufnehmen möchte.

Die VRE wird die Diskussion weiter verfolgen, um sicherzustellen, dass die regionalen Kompetenzen für den Bereich Kultur gewahrt werden, dass die Kulturprogramme der EU hinreichend regional ausgerichtet sind und dass die europäische Kulturpolitik auch Nicht-EU-Mitgliedstaaten einschließt.

## EURODYSSÉE

Das jährliche Eurodyssee-Forum der Versammlung der Regionen Europas (VRE) fand am 20./21. September auf freundliche Einladung des Bezirksrates von Hunedoara ebendort statt.

Die Azoren (Pt), die den Vorsitz des Eurodyssee-Programms übernommen haben, legen einen besonderen Schwerpunkt auf die Ausweitung und Weiterentwicklung des Programms, um noch bessere Möglichkeiten für jungen Menschen aus ganz Europa bieten zu können. Während die Regionen mit langjähriger Programm erfahrung zufrieden waren, eine Zunahme der Teilnehmer berichten zu können, und Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz des Programms annehmen, gab es neues Interesse am Programm von den unterschiedlichsten Ländern wie dem Vereinigten Königreich, der Schweiz, Kroatien und der Türkei sowie einen Anstieg der Mitgliedsregionen um mehr als 10 % im Vergleich zu 2006 zu vermelden.

Das 1985 eingerichtete Eurodyssee-Programm ermöglicht jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren einen drei- bis siebenmonatigen Auslandsaufenthalt, um Arbeitserfahrung zu sammeln und Fremdsprachenkenntnisse zu erwerben. 2007 werden insgesamt über 500 junge Menschen von diesem Programm profitieren. Eurodyssee kann diesen wachsenden Erfolg unter den VRE-Mitgliedern verzeichnen. Die Azoren, die den (P) Vorsitz des Eurodyssee-Programms innehaben, gehen davon aus, dass mit 41 Teilnehmerregionen (als Vollmitglieder oder „Parrainage“) die Anzahl der Praktikumsplätze merklich ansteigen wird und noch mehr jungen Menschen die Möglichkeit geboten wird, im Ausland zu leben und zu arbeiten.

Weitere Informationen zum Eurodyssee-Programm der VRE: [www.eurodyssee.net/](http://www.eurodyssee.net/).

## SOMMERUNIVERSITÄT UND JUGEND-SOMMERUNIVERSITÄT DER VRE

Die Themenschwerpunkte der Sommeruniversität und der Jugend-Sommeruniversität der VRE, die von 26. bis 31. August in Exeter, Devon (UK), stattfand, lauteten Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung. Beinahe 200 Teilnehmer aus 67 Regionen und 23 Ländern nahmen an den Veranstaltungen teil und leisteten somit einen Beitrag zur internationalen Debatte über Nachhaltigkeit.

Die VRE-Sommeruniversität 2007 hat sich zum Ziel gesetzt, Regionalpolitiker und -beamte mit dem Rüstzeug auszustatten, das sie in ihrer Funktion benötigen. Die Teilnehmer konnten Best-Practice-Beispiele mit anderen Regionen austauschen, die gewisse politische Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt haben. Außerdem hatten die Teilnehmer auch die Möglichkeit, mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und ihre Ideen sowie ihre Ansichten zur Nachhaltigkeit zu hören. Jetzt liegt es an ihnen, diese Beiträge in ihre Nachhaltigkeitspolitik aufzunehmen.

Die Jugend-Sommeruniversität der VRE stand dieses Jahr unter dem Motto, jungen Menschen zu helfen, in ihren Regionen zu Schlüsselakteuren der nachhaltigen Entwicklung zu werden. In Workshops konnten sich die 70 jugendlichen Teilnehmer Praxiswissen und Fertigkeiten aneignen, um bei der Rückreise in ihre Herkunftsregionen konkrete Projekte umzusetzen.

Die VRE-Sommeruniversitäten werden von einem Ausschuss der VRE-Mitgliedsregionen organisiert und finanziert. Die VRE dankt den folgenden Regionen: Alba (RO), Brüssel-Hauptstadt (B), Devon (UK), Friaul-Julisch-Venetien (I), Istrien (HR), Jämtland (SE), Maramures (RO), Nordland (N), Olomouc (CZ), St. Gallen (CH), Västra Götaland (SE),



Vestfold (N), Wien (A), Wallonien (B) und Zürich (CH). Die VRE möchte auch dem Netzwerk der ostnorwegischen Kreise seinen Dank ausdrücken, das für die Organisation der Jugend-Sommeruniversität einen Zuschuss geleistet hat.

Die Sommeruniversitäten 2008 werden in der schwedischen Region Jämtland stattfinden.

| TERMINKALENDER                      |                 |  |
|-------------------------------------|-----------------|--|
| Datum                               | Ort             | Veranstaltung  |
| 3.-5. Oktober                       | Östersund (S)   | Plenarsitzung der Kommission 3 und Konferenz „Jugend und Medien“   |
| 10. Oktober                         | Brüssel (B)     | Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und Gesundheitstelematik (Workshop während der OPEN DAYS „Health Village“, von Norbotten organisiert) |
| 11.-12. Oktober                     | Timis (RO)      | Jahreskonferenz zur Geschlechtergleichstellung der VRE-Arbeitsgruppe und Eröffnung der VRE-Beobachtungsstelle für Zuwanderinnen                  |
| 22.-23. Oktober                     | Azoren (P)      | Plenarsitzung der Kommission 2 und Konferenz   |
| 24. Oktober                         | Azoren (P)      | 1. Peer-Review zu Alkoholpolitik - „Vermeidung alkoholbedingter Schäden im Straßenverkehr“<br>Netzwerk für Notfallplanung - Arbeitssitzung       |
| 25. Oktober                         | Wien (A)        | Netzwerk für Gesundheitstelematik: informelles Treffen anlässlich der Konferenz „World of Health IT“ (für teilnehmende Mitgliedsregionen)        |
| 7. November                         | Udine (I)       | Präsidiums- und Vorstandssitzung   |
| 8.-9. November                      | Udine (I)       | VRE-Hauptversammlung und allgemeines Treffen der Regionen zum Thema „Identität - Regionen oder als Baustein für Europa“                          |
| Mitte November (noch zu bestätigen) | Brüssel (B)     | Notfallplanung: Vorbereitung von Anträgen im Rahmen von INTERREG IV C (vorbehaltlich des Interesses der Mitgliedsregionen, noch zu bestätigen)   |
| 7. Dezember                         | Montpellier (F) | Konferenz über erneuerbare Energieträger   |